

"Maßnahmeplan" gegen "politische Untergrundtätigkeit" rund um den Wasunger Karneval

Die MfS-Bezirksverwaltung Suhl erarbeitete Anfang Februar 1980 einen Maßnahmeplan. In Zusammenarbeit mit anderen "staatlichen Organen" der DDR wollte man Störungen des Wasunger Karnevals durch unangepasste Jugendliche verhindern.

Der traditionsreiche Wasunger Karneval wurde Mitte der 1970er Jahre zu einem beliebten Reiseziel unangepasster Jugendlicher. Sie wollten dem grauen DDR-Alltag entfliehen und suchten in der thüringischen Provinz ein paar Tage voller Spaß, Alkohol und Abwechslung. Die selbsternannten "Kunden" wurden dabei durch die Stasi systematisch überwacht, wie aufgefundene Unterlagen, Fotografien und Filme dokumentieren.

Aus der gesamten DDR reisten Jugendliche in die thüringische Provinz. Ihre Ausrüstung bestand oft nur aus einigen Flaschen Bier und einer Decke. Wer die Kontrollpunkte der Transport- und Volkspolizei passieren konnte und es bis Wasungen schaffte, übernachtete dort, wo er konnte: in Schlafsälen, in Kellern, in Scheunen oder auf Dachböden. In der Besuchermenge bildeten die "Kunden" eine Gruppe, die sich deutlich von dem traditionellen Karnevalsumzug abhob. Statt Prinzenkostüm oder Narrenkappe trugen sie lange Haare, Bärte, Jeans und Parka.

Das Hauptaugenmerk des MfS lag darauf "negativ-dekadente" Jugendliche möglichst gar nicht bis Wasungen kommen zu lassen. Die unter anderem für die Überwachung von Jugendlichen zuständige Abteilung XX übernahm hierbei die Federführung. Das MfS arbeitete eng mit der Volkspolizei sowie mit dem Rat des Kreises in Meiningen und dem Rat der Gemeinde in Wasungen zusammen. Einsetzen wollte die MfS-Bezirksverwaltung Suhl Mitarbeiter der Abteilungen II (Spionageabwehr), VI (Passkontrolle, Tourismus, Reiseverkehr), VII (Ministerium des Innern), VIII (Festnahme, Beobachtung, Durchsuchung, Fahndung), IX (Untersuchungsorgan), XIX (Verkehr, Post und Nachrichtenwesen) sowie der Kreisdienststelle Meiningen.

Personen, die durch die Geheimpolizei in "Operativen Personenkontrollen" und "Operativen Vorgängen" registriert waren, wollten MfS-Mitarbeiter für die Zeit des Wasunger Karnevals "unter Kontrolle" halten, um sie von "Demonstrativhandlungen" abzubringen. Zugleich sollten etwaige Fluchtversuche über die nicht weit entfernte innerdeutsche Grenze verhindert sowie bundesdeutsche Besucher und Journalisten überwacht werden, die regelmäßig an dem närrischen Treiben in Wasungen teilnahmen.

Unterzeichnet ist der Maßnahmeplan vom Leiter der Bezirksverwaltung Suhl, Generalmajor Heinz Pommer.

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1351, Bl. 1-7

Metadaten

Dienst Einheit: Bezirksverwaltung Datum: 9.2.1980
Suhl, Büro der Leitung

"Maßnahmeplan" gegen "politische Untergrundtätigkeit" rund um den Wasunger Karneval

490001 BSTU 0001

Bezirksverwaltung für
Staatssicherheit Suhl
Leiter

Suhl, 9. Februar 1980

Vertrauliche Verschlusssache
Uul 002 Nr. 13/80
1. Aufl. 7. Blatt

M a ß n a h m e p l a n

zur vorbeugenden Verhinderung und Bearbeitung von Erscheinungen der politischen Untergrundtätigkeit in Vorbereitung und Durchführung des "Wasunger Karnevals" in der Zeit vom 15. 2. 80 bis 20. 2. 80

Die politisch-operativen Sicherungsmaßnahmen zur Verhinderung und Bearbeitung von Erscheinungen der politischen Untergrundtätigkeit in Vorbereitung und Durchführung des "Wasunger Karnevals" 1980 sind auf der Grundlage der VVS 5/66, 8/78 und 42/78 des Genossen Minister mit dem Ziel

- der vorbeugenden Verhinderung des Mißbrauchs von Karnevalsveranstaltungen durch die rechtzeitige Aufklärung und Abwehr aller feindlichen Pläne, Absichten und Aktivitäten feindlicher und negativer Kräfte,
- der Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Ordnung im Zusammenwirken mit der DVP und anderen staatlichen und gesellschaftlichen Kräften, besonders unter dem Gesichtspunkt der vorbeugenden Verhinderung von Rowdytum, Zusammenrottungen und anderen Störungen durch negativ-dekadente und kriminell gefährdete Einzelpersonen und jugendliche Gruppierungen,
- der Ausschaltung von Demonstrativhandlungen, Provokationen und anderen öffentlichkeitswirksamen Vorkommnissen, die von Massenmedien des Gegners für Hetze und Verleumdungen genutzt werden können,

durchzuführen.

Zur Durchsetzung und Koordinierung aller politisch-operativen Maßnahmen wird in der Zeit vom

15. 2. 1980, 08.00 Uhr, bis 20. 2. 1980, 08.00 Uhr

unter Leitung meines Stellvertreters Operativ, Oberstleutnant Dr. Mangold, ein operativer Einsatzstab in der Bezirksverwaltung gebildet.

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1351, Bl. 1-7

Blatt 1

"Maßnahmeplan" gegen "politische Untergrundtätigkeit" rund um den Wasunger Karneval

VVS Uul 002 - 13/80 2

1. Führung und Einsatz der Kräfte BSTU 0002

1.1. Der Leiter der Abteilung XX ist verantwortlich für die Verwirklichung der federführenden Rolle bei der vorbeugenden Verhinderung negativ-feindlicher Handlungen durch negativ-dekadente Jugendliche, die ständige Beurteilung der Lage im politischen Untergrund und die Koordinierung aller erforderlichen Maßnahmen mit anderen Bezirksverwaltungen.

Die Führung von IM, die überörtlich zum Einsatz gelangen, erfolgt durch die Genossen

Hptm. Kaufmann und
Ltn. Kempf.

Verantw. Leiter der Abteilung XX

1.2. Im Einsatzzeitraum wird in der KD Meiningen eine Einsatzgruppe in Stärke 1 : 7 gebildet.

Verantw. Leiter der KD Meiningen

1.3. Als Verbindungsoffiziere für das Zusammenwirken mit den eingesetzten Kräften der VP und dem Transportpolizeiamt werden

Hptm. Schneider, Abteilung VII
Hptm. Kirchner, Abteilung XIX

eingesetzt.

Verantw. Leiter der Abteilung VII
Leiter der Abteilung XIX

1.4. Die Abteilung VIII/1 hat die notwendigen Einsatzkräfte in Bereitschaft zu halten, die auf gesonderte Festlegung des Leiters des ZOS zum Einsatz zu bringen sind.

Für die Spezialkommission der Abteilung IX wird Hausbereitschaft angewiesen.

Verantw. Leiter der Abteilung VIII
Leiter der Abteilung IX

1.5. Während der Zeit des Einsatzes ist von den Leitern der KD Meiningen und der Abteilung XIX für alle Mitarbeiter Hausbereitschaft anzuweisen und zu gewährleisten, daß kurzfristig die volle Einsatzbereitschaft der Dienstseinheit hergestellt werden kann.

Verantw. Leiter der KD Meiningen
Leiter der Abteilung XIX

"Maßnahmeplan" gegen "politische Untergrundtätigkeit" rund um den Wasunger Karneval

VVS Uul 002 - 13/80 3

BSTU 0003

2. Maßnahmen zur Aufklärung und Verhinderung der Pläne und Absichten sowie Mittel und Methoden feindlicher Kräfte und allseitigen Gewährleistung einer wirksamen vorbeugenden Arbeit

2.1. Die Leiter der Dienstseinheiten sind verantwortlich, daß keine negativ-dekadenten Jugendlichen in Wasungen anreisen. Die im eigenen Verantwortungsbereich stattfindenden karnevalistischen Veranstaltungen sind so zu sichern, daß es zu keinerlei Vorkommnissen kommt. Hierzu sind durch die Leiter der Kreisdienststellen mit den Leitern der VPKÄ die erforderlichen Maßnahmen festzulegen und zu realisieren.

Verantw. Leiter der Dienstseinheiten

2.2. Gewährleistung der offensiven operativen Bearbeitung der in Operativen Vorgängen und OPK erfaßten Personen, insbesondere solcher, die wegen des Verdachtes

- der staatsfeindlichen Hetze und der politischen Untergrundtätigkeit,
- des Rowdytums und des Widerstandes gegen staatliche Maßnahmen,
- des ungesetzlichen Grenzübertritts

angefallen sind.

Verantw. Leiter der Dienstseinheiten

2.3. Einleitung vorbeugender Kontroll- und Sicherungsmaßnahmen in konsequenter Durchsetzung des Befehls 11/66, der DA 4/66, des Befehls 6/77 und der VVS 8/78 des Genossen Minister zur Verhinderung des Auftretens und Wirksamwerdens von hartnäckigen Antragstellern auf rechtswidrige Übersiedlung, bei denen Demonstrativhandlungen und andere staatsfeindliche Handlungen nicht auszuschließen sind.

Gleiche Maßnahmen sind zu dem im Sicherungsbereich Wasungen herausanalysierten operativ-bedeutsamen Personenkreis durchzuführen.

Verantw. Leiter der Dienstseinheiten

2.4. Die bekannten negativen Gruppierungen Jugendlicher und Einzelpersonen in den Kreisstädten und anderen Orten, insbesondere diejenigen, die Verbindung zu negativ-dekadenten Jugendlichen in anderen Bezirken haben, sind während des Karnevals unter verstärkte operative Kontrolle zu nehmen. Hierbei sind alle rechtlichen Möglichkeiten entsprechend der VVS 8/78 des Genossen Minister auszuschöpfen. Über beabsichtigte Reisen solcher Personen nach Wasungen ist der Stellvertreter Operativ, OSL Dr. Mangold, sofort zu informieren.

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1351, Bl. 1-7

Blatt 3

"Maßnahmeplan" gegen "politische Untergrundtätigkeit" rund um den Wasunger Karneval

BSTU 0004

VVS Uul 002 - 13/80

4

Schwerpunkt bilden die negativ-dekadenten Gruppierungen in

Bad Salzungen
Schmalkalden
Meiningen
Suhl und
Sonneberg.

Verantw. Leiter der Kreisdienststellen

2.5. Zum zuverlässigen Schutz der Staatsgrenze sind im Sicherungszeitraum verstärkt Maßnahmen mit dem Ziel einzuleiten, Angriffe, Provokationen, ungesetzliche Grenzübertritte und andere die Grenzordnung gefährdende Handlungen zu verhindern.

Verantw. Stellvertreter Operativ, OSL Dr. Mangold

2.6. Verstärkung des operativen Kontroll-, Fahndungs- und Filtrierungsprozesses im grenzüberschreitenden Personenverkehr (VTA und WV) nach Wasungen und in die Kreisgebiete Meiningen, Schmalkalden, Hildburghausen und Suhl mit dem Ziel der Feststellung von operativ-bedeutsamen Einzeleinreisen, Konzentrationen und Erscheinungen der feindlichen Kontaktstätigkeit.

Einleitung der verstärkten Kontrolle der in der Vergangenheit bereits durch feindliche Handlungen in Erscheinung getretenen personellen Schwerpunkte des Einreiseverkehrs und der regelmäßig zum Wasunger Karneval einreisenden BRD-Bürger und Verhinderung ihres Wirksamwerdens.

Über die festgestellten Erscheinungen im Reiseverkehr ist der Stellvertreter Operativ, OSL Dr. Mangold, zu informieren.

Verantw. Leiter der Abteilung VI
 Leiter der KD Meiningen

2.7. Zur vorbeugenden Sicherung akkreditierter Journalisten und Korrespondenten aus dem NSA sowie dem rechtzeitigen Erkennen von Versuchen dieser Personen, gezielte Kontakte zu DDR-Bürgern herzustellen und sie für Provokationen zu mißbrauchen, sind durch die Abteilungen II und XX sowie die KD Meiningen geeignete IM zum Einsatz zu bringen.

Verantw. Leiter der Abteilung II
 Leiter der Abteilung XX
 Leiter der KD Meiningen

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1351, Bl. 1-7

Blatt 4

"Maßnahmeplan" gegen "politische Untergrundtätigkeit" rund um den Wasunger Karneval

BSTU 0005

VVS Uu1 002 - 13/80 5

2.8. Über IM/GMS, insbesondere in Schlüsselpositionen, ist zu gewährleisten, daß

- nur die genehmigten Bilder im Karnevalsumzug gezeigt werden und das Auftreten negativ angefallener Personen verhindert wird,
- im ausreichenden Maße zuverlässige Personen als Ordnungs- und Sicherungskräfte eingesetzt werden,
- unter den Organisatoren die Klärung der Frage "Wer ist wer?" ständig in den Mittelpunkt gestellt wird.

Verantw. Leiter der KD Meiningen

3. Einsatz der operativen Kräfte zur vorbeugenden Sicherung der Großveranstaltungen während des Wasunger Karnevals

3.1. Zur politisch-operativen Sicherung der Großveranstaltungen am

15. 2. 80	Großveranstaltung in der Turnhalle der POS
16. 2. 80	Karnevalsumzug, Einzug des Elferrates in das Rathaus
17. 2. 80	Prunksitzung in der Turnhalle der POS
19. 2. 80	Schlüsselübergabe in der Turnhalle der POS

sind durch den Leiter der KD Meiningen operative Mitarbeiter und IM/GMS einzusetzen.

Verantw. Leiter der KD Meiningen

3.2. Die IM/GMS, die zur Sicherung der Veranstaltungen eingesetzt werden, sind so zu instruieren, daß sie alle bekanntwerdenden Hinweise auf Provokationen und Störungen sofort an den Ovd der KD Meiningen, Telefon 2211, melden.

Verantw. Leiter der Diensteinheiten

4. Maßnahmen der Zusammenarbeit mit anderen Diensteinheiten des MfS und des Zusammenwirkens mit der DVP und anderen Organen

4.1. Gewährleistung des Zusammenwirkens mit der DVP mit dem Ziel, durch komplexe, aufeinander abgestimmte Maßnahmen ein Höchstmaß an Ordnung und Sicherheit durchzusetzen

Schwerpunkte bilden

- die Gewährleistung eines offensiven und konzentrierten Einsatzes der Kräfte der VP,

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1351, Bl. 1-7

Blatt 5

"Maßnahmeplan" gegen "politische Untergrundtätigkeit" rund um den Wasunger Karneval

BSTU 0006

VVS Uul 002 - 13/80 6

- die Festlegung spezifischer Maßnahmen mit den Leitern des Dezernates I der Abteilung K der BdVP Suhl und des Kommissariates I des VPKA Meiningen zur Durchsetzung gezielter inoffizieller Maßnahmen und Kontrolle angefallener Personen,
- die strikte Durchführung der Veranstaltungen auf der Grundlage der
 - . Verordnung über die Durchführung der Veranstaltungen vom 26. 11. 1970, GBl. II/1971, Nr. 10
 - . Dienstvorschrift Nr. 10/73 des Ministers des Innern
 - . Schreiben des Ministers des Innern vom 23. 9. 1976, 15. 8. 1977 und 22. 12. 1977,
- die Festlegung geeigneter Maßnahmen zur Sicherung von Büro- und Kassenräumen sowie von Geldtransporten.

Verantw. Leiter der Abteilung VII
 Leiter der Abteilung XIX
 Leiter der KD Meiningen

4.2. Zur Verhinderung der Anreise negativ-dekadenter Personen und Gruppierungen, besonders solchen, die spezifischen Fahndungsmaßnahmen unterliegen, sind durch die Abteilungen S der VPKA und durch das TPA Meiningen Filtrierungspunkte in Oberhof, Hildburghausen und Bad Salzungen einzurichten.

Verantw. Leiter der Abteilung VII
 Leiter der Abteilung XIX

4.3. Durch den Rat des Kreises Meiningen, Rat der Gemeinde Wasungen, HO-Kreisbetrieb und Kreiskonsumverband Meiningen sind solche Voraussetzungen zu schaffen, die eine hohe Ordnung und Sicherheit in allen gesellschaftlichen, gastronomischen u. a. Einrichtungen gewährleisten.

Verantw. Leiter der KD Meiningen

4.4. Durch den Rat der Gemeinde Wasungen ist in der "alten Schule", Schulgasse 6, eine Gemeinschaftsunterkunft für anreisende Personen ohne Quartier zu schaffen. Die Erfassung und Überprüfung der Personen hat im engen Zusammenwirken mit der VP zu erfolgen.

Verantw. Leiter der KD Meiningen
 Leiter der Abteilung VII

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1351, Bl. 1-7

Blatt 6

"Maßnahmeplan" gegen "politische Untergrundtätigkeit" rund um den Wasunger Karneval

BSTU 0007

VVS Uul 002 - 13/80 7

5. Informations- und Meldeweg

5.1. Vorkommnisse bei den Veranstaltungen sind dem OdH der BV, Hinweise zu Plänen und Absichten feindlicher und negativer Kräfte und wichtige Vorkommnisse sind sofort dem Stellvertreter Operativ, OSL Dr. Mangold, zu melden.

Verantw. Leiter der Dienststeinheiten

5.2. Nach dem vorgegebenen Informationsbedarf ist in der Zeit vom

15. 2. 1980 bis 19. 2. 1980 täglich bis 06.00 Uhr und bis 18.00 Uhr

und am

20. 2. 1980 bis 06.00 Uhr

fernschriftlich an die AKG der BV zu berichten.

Verantw. Leiter der KD Meinungen

5.3. Bis zum 29. 2. 1980 ist ein Abschlußbericht mit Schlußfolgerungen für die Sicherung weiterer derartiger Veranstaltungen zu erarbeiten.

Verantw. Leiter der KD Meinungen

Pommer
P o m m e r
Generalmajor

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, BdL, Nr. 1351, Bl. 1-7

Blatt 7